

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



16 u 7

23. Juni 1933 · Nr. 25
IX. Jahrgang · Erscheint Freitage

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Der Weltmeister. Fernand Demierre von Genf, der Sieger beim Internationalen Gewehrmatch in Granada. Er erzielte mit 1094 Punkten die Weltmeisterschaft in drei Stellungen. Unter vier konkurrierenden Nationen siegte die Schweiz in Granada im Gewehrmatch mit 5412 Punkten, im Pistolenmatch mit 2583 Punkten.

Aufnahme von unserm Sonderberichterstatter in Spanien P. Senn

Das Großfeuer im Bahnhof von Chiasso



In der Nacht vom 15. zum 16. Juni ist der Güterzollschuppen I des internationalen Bahnhofes von Chiasso durch ein Großfeuer fast vollständig eingestürzt worden. Als Brandursache wird Kurzschluss oder Selbstentzündung angenommen. Der durch den Brand entstandene Schaden beläuft sich schätzungsweise auf 2-4 Millionen Franken. Der Versicherungswert der zerstörten Gebäude allein beträgt 225 000 Franken. Bild oben: Mitten in dem Trümmerhaufen ist diese Bronze-Statue unversehrt stehengeblieben

Aufnahme Schiefer



Eine Riesensmenge leicht brennbarer Güter: Gummi, Gewebe, Seide, Strohgeflechte fielen dem Brande zum Opfer. Unser Bild zeigt im Vordergrund einen großen Posten Salami und eine Anzahl Kisten Eier, die mitverbrannt sind

Aufnahme Schieler



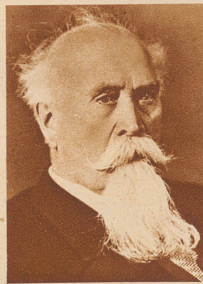
Eine Uraufführung. Vom 10.-17. Juni fand in Zürich der VII. Internationale Kongress des Welttheaterbundes statt. Bei dieser Gelegenheit wurde «Amphion», ein Melodrama von Paul Valéry in deutscher Sprache erfolgreich uraufgeführt. Die Musik stammt vom Schweizer Komponisten Arthur Honegger. In der Titelrolle sah man Alexander Moissi. Unser Bild zeigt den Komponisten (rechts) im Gespräch mit dem ungarischen Bühnenbildner Medgyes

Aufnahme Staud



Ein Haus wird gehoben. Zum Zwecke der Vergrößerung wurde das zwei-stöckige Gebäude der Tuchfabrik Sennwald um 1,55 Meter gehoben. Das Gewicht der gehobenen Last betrug rund 2500 Zentner. Die Arbeit in der Fabrik erlitt durch das kitzlige Manöver keinen Unterbruch, die Maschinen standen während der Hebung in Betrieb

Aufnahme Kühnli



Prof. Gustav Baldamus

mehr als 40 Jahre Gesanglehrer an der St. Galler Kantonsschule und seit 1905 Mitglied der Musikkommission des Eidg. Sängervereins, starb 71jährig. Als Komponist verschiedener Volkslieder und auch größerer musikalischer Werke hat er sich einen Namen gemacht



Oberst Hans Stucki

während mehreren Jahren Polizeihauptmann der Stadt Bern und gesuchter Notar, starb 72jährig. Während der Mobilisationszeit versah er den Posten des Platzkommandanten von Bern